



# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sachsen

Oktober und November 2018



**„Sei stille dem Herrn und hoffe auf ihn“ Psalm 37,5**

Viele Menschen unserer Tage praktizieren Yoga, um zur Ruhe zu kommen. Yoga kommt vom lateinischen Wort „jugum“, zu deutsch das Joch. Auch Jesus spricht von einem Joch, das wir auf uns nehmen sollen, er spricht von seinem Joch, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Der Zusammenhang ist Matthäus 11,28-30 und lautet:

*Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen: denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.*

Nur in Jesus finden wir Ruhe und Frieden für unsere Seelen.

William Petter, ein sehr erfolgreicher englischer Flugzeugkonstrukteur, zog sich 1960 in eine unbekannte Hütte an der schweizerisch-französischen Grenze zurück. Seine einzige Erklärung war: „Statt Gott, beten wir die Menschen, die Macht und das Geld an. Ich kann das nicht mehr mitmachen. In der Schweiz werde ich Ruhe haben, um mich religiösen Studien hingeben zu können. Über Gott nachzudenken ist wichtiger als jede wissenschaftliche Erkenntnis.“

Nichts geschieht ohne Gottes Willen. Er lässt manchmal ein Übel um des grösseren Guten willen zu. So verhängt er oft über Menschen die Einsamkeit, damit dieser sich umso mehr der Gemeinschaft mit Gott bewusst werde. Im alltäglichen Leben pflegen wir mit vielen Menschen Umgang, oft mit vielen, die uns zerstreuen und ablenken. In diesem Trubel sind wir in Gefahr, seelisch zu ersticken. In der Hetze des Berufslebens, im Taumel der Vergnügungen, im oberflächlichen nichtssagenden Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen kann unsere Seele leicht verderben. Da lässt Gott über uns die Einsamkeit kommen, damit alle nichtssagenden Stimmen der Oberfläche verstummen, und wir für den Ruf Gottes in unserem Leben empfänglich werden. Wenn die menschlichen Stimmen um uns herum immer mehr zum Schweigen kommen, vernehmen wir um deutlicher die Stimme Gottes.

In den einsamen Stunden unseres Lebens schenkt er uns seine Freundschaft und Liebe.

Worte zur Stille - siehe Seite 14.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

***Ihr Pfarrer Walter Strebel***



**Doris Andörfer**, Sachsen

Erzieherin, 45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.

Als Mutter von zwei Kindern, die in der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde und des EC Sachsen groß geworden sind und den Herrn Jesus lieb gewonnen haben, bin ich für diese Arbeit vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter sehr dankbar und möchte diese Arbeit gerne unterstützen und weiter fördern. Darüber hinaus möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde mit ihren Kreisen und Gottesdiensten eine Einladung für jeden ist, Teil der Gemeinschaft zu werden und Jesus kennen zu lernen.



**Fred Appold**, Sachsen

Elektroingenieur (FH), 37 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde, dass die verschiedenen, sehr aktiven Bereiche näher zusammen finden und wir in einem gemeinsamen Gottesdienst Gott die Ehre geben können. Da der EC in Sachsen meinen Glauben maßgeblich geprägt hat und ich über Jahre dort aktiv mitgearbeitet habe, liegt mir die Jugendarbeit sehr am Herzen. Vor allem auch die Menschen in meiner Situation, die nach dem „Herauswachsen“ aus der Jugendarbeit wieder auf der Suche nach einem neuen Platz in der Gemeinde sind.



**Dieter Eschenbacher**, Volkersdorf

Werkzeugmacher, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.

Ich bin Gott dankbar für unsere vielfältige Gemeinde. Für mich ist es wichtig, dass jeder seinen Platz darin findet. Mir ist bewusst, dass ich auf die Gnade Gottes angewiesen bin und möchte aus der Kraft seiner Liebe leben. Aus dieser Sichtweise möchte ich auch meinen Mitchristen begegnen.



### **Christoph Hahn**, Zandt

Student (Maschinenbau an der TH-Nürnberg im 3.Semester), 20 Jahre, ledig.

„Und siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ Matthäus 28,20.

In diesem Vers wird die Zusage Gottes an uns alle deutlich, er möchte nicht nur ein Gott im Himmel sein, sondern ein stetiger Begleiter in unserem Leben. Genau das möchte ich als Jungscharmitarbeiter auch schon früh den Kindern weitergeben, denn die Jugend ist die Zukunft unserer Gemeinde. Aber genauso liegen mir die älteren Generationen am Herzen, denn sie

bilden das konstante Fundament. Deshalb wünsche ich mir, dass wir alle gemeinsam weiterhin eine so lebendige Gemeinde erleben dürfen.



### **Thomas Helmreich**, Alberndorf

Landwirt, 38 Jahre, verheiratet, drei Kinder.

Ich bin nun seit 12 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes und durfte somit unsere Kirchengemeinde schon durch einige Höhen und Tiefen mit führen.

Als junger Familienvater bin ich sehr dankbar für die vielen ehrenamtlichen Helfer in unserer Kinder- und Jugendarbeit. In meiner Kindheit habe ich diese segensreiche Arbeit selbst miterlebt und in meiner Jugend auch mitgestaltet. Heute freue ich mich zu sehen, wie mein Sohn gerne in die Jungschar geht und

immer mehr versteht, dass Jesus Christus ihn lieb hat. Außerdem bin ich über unseren Hauptgottesdienst und den Gottesdienst in anderer Form, in denen Gottes Wort verkündigt wird, froh. Daher möchte ich mich als Kirchenvorstand dafür einsetzen, dass in unserer Kirchengemeinde, auch innerhalb der Landeskirche, die sich immer weiter von der Bibel entfernt, gute fruchtbare Arbeit möglich ist.



### **Gerhard Herbst**, Unterrottmannsdorf

Finanzbeamter, 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.

Der Glaube an Jesus Christus gibt mir Halt und Sinn im Leben.

Als Kirchenvorstand möchte ich auch in gesellschaftlichen Umbruchzeiten Verantwortung übernehmen und unsere Gemeinde mitgestalten.





**Stefan Hofmann**, Sachsen

Student, 22 Jahre, ledig.

Mein Anliegen ist es, neue Ideen in den Kirchenvorstand einzubringen. Besonders am Herzen liegen mir die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, da sie in der Gemeinde eine wichtige Rolle spielen. Ich selbst durfte erleben wie man von einer guten Kinder- & Jugendarbeit profitiert und sich als Christ im Glauben entwickeln kann. Für mich persönlich ist es wichtig, meinen Glauben authentisch zu leben und in meinem Alltag meinen Mitmenschen so zu begegnen wie es Jesus tat.



**Bernd Meyer**, Sachsen

Diplom-Wirtschaftsinformatiker (FH), 38 Jahre, verheiratet, zwei Söhne.

Für mich bedeutet Christsein, mich nach Gottes Wort und Willen auszurichten und danach zu leben – auch wenn das nicht immer einfach ist. Meine Gaben und Fähigkeiten will ich in die Kirchenvorstandsarbeit einbringen und so dazu beitragen, dass unsere Gemeinde für Jung und Alt attraktiv bleibt und auch Außenstehende erreicht werden, damit sie hier bei uns ihre geistige Heimat finden dürfen. Ich wünsche mir, dass die Bibel und ihre

Botschaft weiterhin die Basis unserer Kirchengemeinde bleibt.



**Hans Muser**, Sachsen

Bestatter, Friedhof Arbeiter, Nebenerwerbslandwirt, verheiratet, 3 Kinder.

Ich bin seit 6 Jahren im Kirchenvorstand. Im Kirchenchor und im liturgischen Chor wirke ich als aktiver Sänger mit.

In der Nachbargemeinde Brodswinden leite ich den dortigen Posaunenchor.

## Frank Schlötterer

**Werner Schlötterer**, Neukirchen

Fachlehrer i.R., 63 Jahre, verheiratet, 5 erwachsene Kinder.

Ziele:

- Erhalten der Peter und Paul Kirche in Neukirchen
- Eine gut aufgestellte Diakonie vor Ort, mit der Erweiterung zur Tagesbetreuung
- Seniorenarbeit weiter ausbauen
- Für die neue Stellenbesetzung ein gläubiges Pfarrerehepaar

**Werner Sturm**, Hirschbronn

Landwirt, 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.

Ich bin dankbar für die vielfältige EC-Jugendarbeit in unserer Gemeinde, durch die auch mein Glaube nachhaltig geprägt wurde.

Seit vielen Jahren bin ich im Posaunenchor und in der Landeskirchlichen Gemeinschaft.

Vor einigen Jahren habe ich bei der Formulierung unserer Gemeindekonzeption mitgewirkt. Deren Umsetzung ist mir nach wie vor ein großes Anliegen: Auftrag und Ziel unserer Gemeinde ist es, Gott zu ehren, den Glauben an Jesus Christus gemeinsam zu leben, im Hören auf das Wort Gottes zu vertiefen, in Wort und Tat weiter zu geben und andere dafür zu gewinnen.



**Christa Weiß**, Sachsen

Krankenschwester, 52 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Neben meinem Beruf als Krankenschwester arbeite ich im Ehrenamt noch als Diakonin.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand weil mir Glaube und Kirche sehr wichtig sind.

Wenn ich gewählt werde, möchte ich mich besonders für die Senioren in unserer Gemeinde einsetzen.



**Guido Vildosola**, Sachsen

Sozialpädagoge, 55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.

Beim Diakonischen Werk Ansbach bin ich Abteilungsleiter für die Bereiche mit Menschen mit psychischer oder Suchterkrankung. Im Sinne einer tätigen Nächstenliebe ist für mich die wertschätzende Begegnung mit Menschen, die meine Kraft und Zeit benötigen, wichtig.

Ich will im Kirchenvorstand:

- Ansprechpartner für die beruflich und ehrenamtlich tätigen in der Kirchengemeinde sein.

- Musik als Form der Verkündigung sehen und

deshalb die musikalischen Aktivitäten der verschiedenen Gruppen und deren soziales Miteinander unterstützen.

- Für ein wertschätzendes Miteinander eintreten.



**Manfred Wildenhof**, Sachsen

Techn. Angest. i.R., 67 Jahre, geschieden, 1 Kind.

Ich setze mir im Vorfeld keine besonderen Ziele, denn was wichtig ist wird sich finden, wie es in Sprüche 19,21 heißt: In eines Mannes Herzen sind viele Pläne, aber zustande kommt der Rat-schluß des Herrn.

Mein Glaubensleben versuche ich nicht weltfremd zu leben, aber auch nicht dem jeweiligen Zeitgeist anzupassen, sondern in dem zu bleiben, was die Schrift uns sagt.



**Andreas Zehender**, Sachsen  
 Informatiker, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder.  
 Christus muss das Zentrum und Fundament unseres Glaubens und unserer Gemeinde sein, der uns frei gemacht, und uns berufen hat zu einem lebendigen Teil seiner Gemeinde. Ihn zu verkündigen und dabei miteinander im Glauben zu wachsen. Das tun wir in unseren vielfältigen Kreisen und Gruppen, im Hauptgottesdienst, aber auch in besonderen Veranstaltungen wie regelmäßigen Bibelwochen oder Konfirmandenfreizeiten bei den Fackelträgern. Das würde ich gerne unterstützend begleiten.

### Freud und Leid

#### Getauft wurden

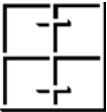


Taufen

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*

Psalm 119, 105

#### Kirchlich beerdigt wurden



*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5





Kirchlich getraut wurden

*Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.*

1. Korinther 13,13

*Herzlichen Glückwunsch  
zum Geburtstag*

unseren Jubilaren der Monate Oktober und November

Der Segen des Herrn allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu. Sprüche 10,22

Aus Datenschutzgründen nicht lesbar.

*Oktober*

*November*

*Zur Diamantenen Hochzeit*

Gemeindeglieder, die nicht möchten, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird, werden gebeten, sich rechtzeitig im Pfarramt zu melden.

## Oktober

- 07. Okt.** Erntedankfest 9.30 Festgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Weltmission
- Neukirchen** 19.30 Abendmahlsfeier
- 14. Okt.** 20. So .n. Trin. 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Konfirmandenarbeit mit Einführung der Präparanden und Konfirmanden
- 21. Okt.** 21. So .n. Trin. 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Diakonie Bayern
- 28. Okt.** 22. So .n. Trin. 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Erwachsenenbildung
- 31. Okt.** Reformationsfest 19.00 Gedenkgottesdienst zur Reformation  
mit Abendmahl

## November

- 04. Nov.** 23. So. n. Trin. 8.30 Frühgottesdienst  
K: Kindergottesd. Bayern 10.00 Gottesdienst in and. Form Jörg Seitz
- 11. Nov.** drittlt. So. i. Ki. 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel
- 18. Nov.** vorl. So. i. Ki. 9.30 Hauptgottesdienst P. Gruber  
K.: VELKD anschl. Gefallenengedenken
- 21. Nov.** Buß- u. Betttag 19.30 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Strebel
- 25. Nov.** Ewigkeitssonntag 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Luth. Weltbund mit Ged. an die Entschlafenen u. Abendmahl

## Dezember

- 02. Dez.** 1. Advent 9.30 Hauptgottesdienst Pfr. Strebel  
K.: Brot für die Welt mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes

## Oktober

**07. Okt.** Erntedankfest 9.00 Festgottesdienst Rektorin  
K.: Weltmission

**21. Okt.** 21. So.n.Trin. 9.00 Hauptgottesdienst Pfr. Strecker  
mit Abendmahl

## November

**04. Nov.** 23. So.n.Trin. 9.00 Hauptgottesdienst Pfrin Dr. Oertel

**21. Nov.** Buß- u. Bettag 14.00 Abendmahlsgottesdienst Pfr. Strebel

**25. Nov.** Ewigkeitssonntag 9.00 Hauptgottesdienst Pfr. Barniske

## Dezember

**02. Dez.** 1. Advent siehe Sachsen - Einführung Kirchenvorstand



## Kindergottesdienste

in Sachsen 9.30 in der Kirche

in Unterrottmannsdorf 10.00 in der Kirche

### Mitgliederversammlung des Vereins

zur Förderung diakonischer und seelsorgerlicher Dienste der Kirchengemeinde Sachsen b.A. e.V.

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung lade ich Sie ganz herzlich für **Mittwoch, 24. Oktober, um 19.30 Uhr** ins evang. Gemeindehaus ein.

Die Tagesordnung hat folgende Punkte

1. Begrüßung
2. Sachstand Pfr. Strebel
3. Neuwahl der Vorstandschaft
4. Sonstiges

Alle Mitglieder und Spender des Vereins, ebenso alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Gruppe	Ort	Tag	Zeit	Datum
Gespräch um die Bibel	Sachsen	Sonntag	20.00	14. Okt. 28. Okt. 11. Nov. 25. Nov.
Seniorenkreis	Sachsen	Dienstag	14.30	16. Okt. 20. Nov.
	U-dorf	Mittwoch		10. Okt.
Frauen im Gespräch	Sachsen	Dienstag	9.00	23. Okt. 20. Nov.
		Mittwoch	19.30	10. Okt. 28. Nov.
Mutter-Kind-Gruppen	Sachsen	Mittwoch	9.30	Wöchentlich außer Ferien
Gemeinschaftsstunden	Sachsen	Sonntag	20.00	07. Okt. 21. Okt. 04. Nov. 18. Nov.
	Neukirchen	Freitag	19.30	02. Nov. 30. Nov.
Gebetskreis	Sachsen	Montag	19.00	Jede Woche außer Ferien

## Hauskreise

Hauskreise werden wegen ihrer zwanglosen Atmosphäre und den intensiven, freundschaftlichen Beziehungen, die darin entstehen können, geschätzt.

In Ergänzung zum Gottesdienst bietet der Hauskreis jedem Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit eigenen Beiträgen aktiv zu beteiligen, zu diskutieren und über persönli-

che Fragen zu sprechen. In der Zusammenkunft kommt es in Gebet, Ge-



sang und Leben zu intensiven Glaubenserfahrungen, die sich auf das persönliche Befinden der Mitglieder, als auch auf das Gemeindeleben positiv auswirken können.

Ansprechpartner:  
Gemeindereferent  
Peter Gruber  
Tel. 0157/82487864

Gruppe	Tag	Zeit	Alter	Mitarbeiter	Telefon
Kinderstunde	Freitag	16.00-17.30	5-8jährige	Katrin König Marina Andörfer Jessica Haag Michaela Hofmann Simone Ristow	7454
Mädchen-jungschar	Mittwoch	17.30-19.00	9-13jährige	Verena Sturm Hanna Herbst Lisa Herbst Lena Löscher	0151 70054071
Buben-jungschar	Freitag	17.00-19.00	5-8jährige	Michael Christ Joel Andörfer Fabian Eschenbacher Alexander Hofmann Johannes Muser	0151- 15407840
	Freitag	17.00-19.00	9-13jährige	Stefan Hofmann Felix Muser Dennis Scherer Simon Sturm	928996
Jungschar Unterrottmansdorf	Freitag	17.00-18.30	Jungen und Mädchen	Lena Herbst Christoph Hahn Katharina Hahn Rebekka Lang	7590
Freundeskreis	Freitag	19.30-21.30	13-17jährige	Peter Steinbauer Daniela Haupt Lea Hofmann Christian Lang Anna Sturm Tabea Sturm	09874- 7769374
Jugendkreis	Sonntag	19.00-21.00	17-30jährige	Benjamin Haupt Alicia Andörfer. Fabian Eschenbacher Jana Eschenbacher Tobias Strelbel	0151- 50641796
Fußball	Samstag	Nach Vereinbarung	Ab 14 Jahre	Johannes Muser	1676

## Gesamtverantwortliche:

Mirjam Werner 0159 04304596  
 Tobias Hendrich 09872 805859  
 Jörg Sturm 09874 6897737

<https://www.facebook.com/ecsachsenbeiansbach>







Am Mittwoch, den 17.10.2018  
um 9 Uhr  
im evang. Gemeindehaus  
in Sachsen

Thema: "Zwischen Himmel  
und Erde - Was der Himmel  
für mein Heute bringt."

Referentin: Sr. Dora Schwarz-  
beck, Adelshofen

Unkostenbeitrag: 4 €

Kontaktadresse:  
Hilde Wittmann, Volkersd. Tel. 6885

## Worte zur Stille

*Sooft du müde bist – Gott ist die Ruh!  
Glaubst du an ihn, so sprich ein fromm´ Gebet  
und mach für diese Welt die Augen zu,  
weil doch sein Geist nur in der Stille weht!*

Leopold Arthofer

*Was du beredest, muss vergehen,  
was du verschweigst, wird nie vergeh´n.*

Paula von Peradovic

*Ich will sie locken und in die Wüste führen  
und dort in ihren Herzen sprechen.  
Das Tal der Trübsal mache ich zur Freude der Hoffnung.*

Hosea 2,14

*Kommt mit an einen einsamen Ort  
und ruht ein wenig aus.*

Markus 6,31

*Immer ist es der Schweigende, der das Wort sät in die Welt.  
Immer ist es der sich Neigende, der zuletzt als Sieger Einzug hält.  
Allen laut und hastig Strebenden baut ein tiefes Grab die Zeit.  
Nur dem still und einsam Lebenden blüht die hohe Ewigkeit.*

Alfons Petzold

## Gedenken an die Entschlafenen

In einem Gottesdienst mit Abendmahl wollen wir unter dem Trost und der Hoffnung des Evangeliums am Ewigkeitssonntag, dem 25. November, um 9.30 Uhr der Entschlafenen des vergangenen Jahres gedenken. Zusammen mit der Gottesdienstgemeinde sind alle eingeladen, die einen Angehörigen oder sonst nahe stehenden Menschen verloren haben.

In Unterrottmannsdorf beginnt der Gottesdienst um 9 Uhr.

## Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Jeder kann im Aktionszeitraum seinen persönlichen Schuhkarton mit Geschenken für ein Kind füllen und bei einer Sammelstelle abgeben. In den Informationsbroschüren, die in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegen, können Sie ersehen, wie Sie den Karton füllen können. Die Pakete werden in der Weihnachtszeit zu einem Kind in Not gebracht.

Wenn auch Sie Kinderaugen zum Leuchten bringen wollen, können auch Sie ihren Karton **bis 15. November bei Hilde Wittmann, Rezatweg 3**, in Volkersdorf abgeben.

## Kirchgeld 2018

Diesem Gemeindebrief liegt eine Aufforderung für das Kirchgeld mit Begleitbrief bei. Diesem können Sie die Zweckbestimmung entnehmen. Vielen Dank für Ihren Beitrag, dieser wird direkt in unserer Gemeinde verwendet. Den Überweisungsbeleg können Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen. Verwenden Sie bitte das Konto der Kirchengemeinde bei der Sparkasse IBAN: DE71 7655 0000 0008 4394 73.

## Präparanden- und Konfirmandenarbeit

Die **Eltern der Präparanden sind für Mittwoch, 10. Oktober, um 19.00 Uhr zum Präparandenelternabend** eingeladen.

Die **Einführung** der Präparanden und Konfirmanden findet am Sonntag, **14. Oktober** um 9.30 Uhr im Hauptgottesdienst statt.

Der **Unterricht** beginnt am Mittwoch **17. Oktober, für die Präparanden um 16 Uhr und für die Konfirmanden um 17 Uhr.**



### Infos von Michael Schlötterer zur Arbeit in Tansania

Ich möchte mich herzlich bedanken für die Einlagen von 555 Euro beim Missionsabend vom 3. August im Gemeindehaus in Sachsen für meine Arbeit in Tansania unter den Maasai. Das Geld wird im Bereich Gesundheit und Bildung Verwendung finden. Deshalb lasse ich drei Menschen zu Wort kommen:



Ich bin **Herbert**. Ich bin 7 Jahre alt und habe keinen Vater mehr. Er starb noch vor meiner Geburt. Ich wuchs zum Großteil bei meiner Tante auf. Nun bin ich wieder bei meiner Mutter. Sie hat viel Arbeit. Bei uns zu Hause gibt es keinen Strom und Wasser. Meine Geschwister und ich gehen oft zum Fluss und holen Wasser. Dann wird auch gleich Wäsche gewaschen. Meine Schuluniform wasche ich selber. Ich gehe nun in die erste Klasse. Morgens holt mich ein kleiner Bus ab und bringt mich nachmittags wieder nach Hause. Er kostet im Monat 16 Euro. Ich gehe in eine katholische Privatschule, da die staatlichen Schulen nicht so gut sind. So habe ich meine eigenen Bücher gekauft

und habe Hefte und einen Stift in meinem Schulrucksack. Die Schule kostet um die 600 Euro im Jahr.



Ich bin **Safina**. Ich bin schon über 20 Jahre alt. Ich bin vom Stamm der Maasai. Als Frauen werden wir in unserem Stamm oft früh verheiratet. Ich wollte das nicht. Ich wollte vielmehr in die Schule gehen. Andere Mädchen gehen bei uns gar nicht oder nur wenige Jahre in die Schule. Ich bin aber auf eine weiterführende Schule gegangen und mache nun eine Berufsausbildung für den Handwerkerberuf Maurer in einer anderen Stadt. Gerade mache ich in meiner Heimatregion in Morogoro ein Praktikum, ehe ich wieder an die Berufsschule nach Mafinga gehe. Dort ist es viel kälter als zu Hause. Zum Glück bekam ich noch einen Pullover bezahlt. Vielen Dank! Als Maurerin bin ich natürlich etwas Besonderes. Aber dazu stehe ich. Ich will nach

der Berufsschule noch weiter machen. In unserem Bildungssystem gibt es da noch sinnvolle Möglichkeiten. Dann habe ich mehr Chancen eine Arbeit zu bekommen. Danke, wenn Sie mich unterstützen für meine Ausbildung.

Ich bin **Elia**, ein Maasai-Junge. Ich bin 10 Jahre alt. Ich habe eine seltene Krankheit: Eine Neuralrohrfehlbildung seit Geburt. Im Februar wurde das Loch im Knochen, der mein Gehirn umgibt, gestopft, damit keine Gehirnflüssigkeit mehr in meine Nase läuft. Nun sollen noch in diesem Jahr Ärzte aus Europa oder USA kommen, die versuchen mein Gesicht zu verschönern. Ich danke Gott, dass ich auf meinem rechten Auge noch etwas sehe. Wenn ich dann wieder lange Zeit ins Krankenhaus muss, so weit weg von zu Hause, dann wird mir schon mulmig. Aber meine Mama geht ja mit. Sie will aber auch oft heim, weil ich ja noch andere Geschwister habe. Soweit Herbert, Safina und Elia. Danke, wenn Sie auch an diese Menschen denken.



Mein Heimaturlaub im August liegt nun hinter mir. Seit 3. September bin ich wieder im Einsatz in Morogoro. Viel Schönes wartet in diesem Jahr noch auf mich: Betreuung von Theologiestudenten im Praktikum im September, Mitarbeiterkonferenz der Missionare in Bagamoyo im Oktober, Bautätigkeiten in unseren Dörfern: Kirchbau in Mangai, Bau eines WCs neben der Kirche in Towero, Betreuung von Stipendiaten, Studienreise in den Norden zu einer Maasaigemeinde der Meru-Diözese mit meinen Evangelisten und noch vieles mehr. Gott geht mit! Sein Segen möge auch auf Ihnen ruhen. Seien wir treue Arbeiter an dem Ort, an dem uns Jesus Christus hingestellt hat. Vielen Dank für Ihre Fürbitte und treue Unterstützung!

Ihr Michael Schlötterer

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein Seufzen  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10



Lob und Dank

Posaunenchor

Posaunenchorkonzert

in der Kirche Sankt Alban

am 10. November 2018

um 19.30 Uhr

Eintritt frei

Posaunenchor





## Kantorei

Organisten	Dr. Karl Sturm	Tel. 7323
	Heinz Bauer (Kasualien)	Tel. 6389
Kirchenchor	Dienstag 19.30 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor Sa.	Donnerstag 20.00 Uhr C. Vildosola	Tel. 925489
Posaunenchor U-d.	Montag 20.00 Uhr G. Kral	Tel. 1605

## Ansprechpartner

Diakoniestation	Johanna Meier, Weinbergstr. 31 Handy 0171/2822303 Konto IBAN: DE11 7606 9663 0003 3129 84 diakonie@kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1466 Fax 1200
Mesnerin	Sachsen: Helga Muser, Hauptstr. 32 Unterrottmannsdorf: Neukirchen: Gerlinde Lang, Neukirchen 6	Tel. 1676 09802/8604
Kirchenpflegerin	Anja Ristow, Gutenbergstr. 4	Tel. 1796
Vertrauensmann	Reinhold Haupt, Weinbergstr. 42	Tel. 6841
Sorgentelefon	Nachbarschaftshilfe	Tel. 205
Gemeindereferent	Peter Gruber, Leutershausen p.r.gruber@t-online.de	Tel. 09823/7990 Tel. 0157/82487864
Evang. Pfarramt	Pfarrer Walter Strebel, Hauptstr. 34 Bürostunden Frau Kladny Dienstag 13.00 -17.00 Uhr Montag, Donnerst. 8.00 -12.00 Uhr Sprechzeiten nach Vereinbarung pfarramt.sachsen@elkb.de http://www.kirchengemeinde-sachsen.de	Tel. 1707 Fax 852
Spendenkonten	Sparkasse Sachsen: Konto Nr. 120 234 505 IBAN DE92 7655 0000 0120 2345 05 Raiffeisenbank Sachsen: Konto Nr. 331 555 0 IBAN DE 84 7606 9663 0003 3155 50	

## Impressum

Herausgeber	Evang.-Luth. Pfarramt Sachsen
Redaktionsteam	Pfr. Strebel, G. Herbst, W. Schlötterer, R. Kladny
Redaktionstermin	22. Oktober 2018

Bitte mitbringen: Trinkbecher (mit Namen), 3€

Bitte bis spätestens 07.11.2018 die Anmeldung beim evang. Pfarramt (Hauptstr. 34) einwerfen oder als E-Mail an: [ba\\_meyer@gmx.de](mailto:ba_meyer@gmx.de).

## Buß- und Betttag

21.11.2018

9.00 - 15.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus in Sachsen bei Ansbach

1. - 6. Klasse



**KINDERBIBELTAG**

**Manege frei!**

Für Rückfragen: 09827-207354 oder [ba\\_meyer@gmx.de](mailto:ba_meyer@gmx.de)